

Musikfestival Bern



© Markus Sepperer



© Peter Nilsson, Atelje Marie/Fotobruket

«Fossils & Shadows»
5. September 2020, Carlo Bernasconi AG

MONDRIAN ENSEMBLE

Als «kühne Brückenbauerinnen» wurden die Musikerinnen des Mondrian Ensembles in der Laudatio bezeichnet, als sie 2018 den Schweizer Musikpreis erhielten. Die Auseinandersetzung mit neuer Musik ist den Musikerinnen ein ebenso wichtiges Anliegen wie die Beschäftigung mit dem klassisch-romantischen Repertoire. Zudem überschreiten die vier Musikerinnen gern den Rahmen der Kammermusik, hinaus zur Improvisation, dem Tanz- und Musiktheater und der elektronischen Musik. Gegründet im Jahr 2000 in Basel feiert das Mondrian Ensemble dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Das Ensemble hat einen wertvollen Beitrag zum zeitgenössischen Musikschaffen geleistet und zahlreiche Werke uraufgeführt. CD-Aufnahmen bei Musiques Suisses, Tree in a Field, Neos, Wergo und col legno dokumentieren diese Arbeit. Das Mondrian Ensemble kuratiert eine eigene Konzertreihe in der Schweiz und konzertiert regelmässig auf internationale Bühnen und Festivals.
www.mondrianensemble.ch

ERIKA ÖHMAN

Erika Ohman ist Schlagzeugin und Paukistin im Hallé Orchestra in Manchester. Sie musiziert auch freiberuflich bei verschiedenen Orchestern und spielt eine große Bandbreite an Kammermusik. 2008 gründete sie das Cello-Schlagzeug Duo UmeDuo zusammen mit ihrer Schwester Karolina. Seither pflegt das Duo eine rege Konzerttätigkeit in ganz Europa. 2013 wurde Erika zum Associate Mitglied der Royal Academy of Music in London ernannt.